

# Petit Four

Fingerfood für die Seele

Nr. 6.5

Das Wieder-Gutmachen  
Menschen verletzen! Sich und andere Menschen!  
Manchmal beabsichtige ich die Verletzung, manchmal  
beabsichtige ich sie nur leise, und manchmal verletze ich  
ziemlich gravierend nicht absichtlich! (Glaube ich jedenfalls!)  
Nur die letzten beiden Absichten zählen hier. Es erscheint  
nämlich mitunter so, als würde mein Unbequemes oder gar  
mein Lästiges dem anderen hinterrücks – wie auf leisen  
Sohlen – in mir angetipelt kommen, und es sodann uner-  
bittlich und vollständig unschuldig zuschlagen, so dass dem  
anderen (wenn auch erst einige Zeit später) das Wort "hinter-  
fotzig" auf die Zunge hüpf. Freilich, traut er sich dann nicht,  
dieses böse Wort laut auszusprechen, weiß er doch, dass  
der Andere (also ich), der ihn gerade inkommodiert hat,  
nichts davon wissen will. Ich bin ja für mich sauber geblie-  
ben, und bin ja nur heimlich eine ziemliche Pestbeule, die  
ihm (subtil) Feuer unterm Hintern angezündet hat – das aber  
heftig leugnet.  
Und so stehen wir beide schnell vor einer Mauer von Unver-  
ständnis! Jeder behauptet und glaubt auch fest daran, der  
andere sei Schuld!

**Damit du etwas davon hast:**

Der Witz ist der: Jeder von uns beiden hat Recht. (ohne  
Recht zu haben). So lange er jedoch an dieser Stelle stehen  
bleibt, gibt es keine Lösung! Weder für ihn noch für mich!  
Die Lösung: Einer von uns beiden muss auf den Anderen zu-  
gehen und fünfzig Prozent der Schuld an dem Dilemma auf  
sich nehmen. Es muss dabei gar keine Versöhnung geben!  
Natürlich wäre es schön! Aber verlangen darf man es nicht.  
Man darf aber tatsächlich den Weg, "hin zu gehen", nicht  
scheuen. Der Weg allein bringt dir eine Lösung!  
Wieso du anfangen musst?  
Weil du diese Zeilen liest, Dummkopf!

Liebe Freunde von symbolon,  
während der nächsten zwei Jahre werden wir jeden Diens-  
tag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen,  
"Petit Fours" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, je-  
weils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet:  
Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als  
eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer!  
Wohl bekomm's ....

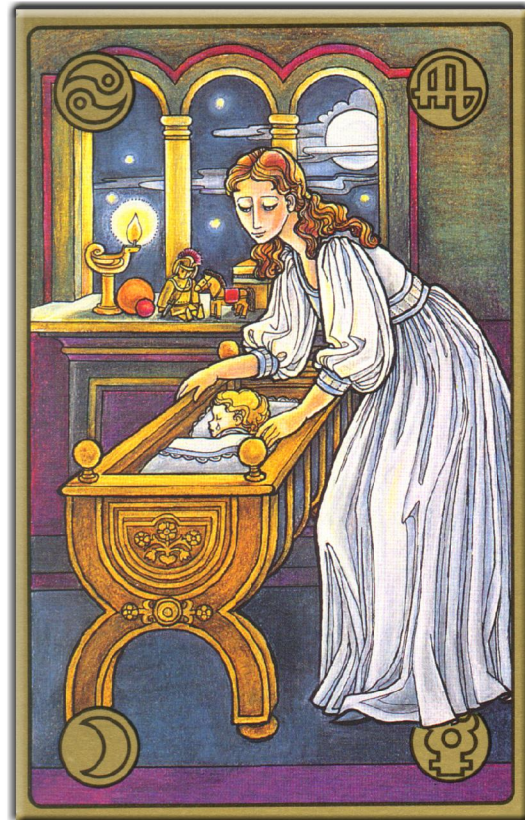


Archetypus: Der Regulator

Archetypus: Die Anima



Ach, die arme kranke Maus. Wie kommt er da nur wieder 'raus?  
Was kann ich nur tun, damit er sich wieder aufrappelt?



symbolon-Karte: Die Für-Sorge

(Signatur Jungfrau/Krebs oder ♍ im Zeichen ♋ )